

**Aushändigung des Ehrenzeichens des Bayer.  
Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt  
tätigen Frauen und Männer an**

**Herrn Alois Groll**

**durch Landrat Martin Neumeyer**

**am 13.04.2018, um 18:00 Uhr im Landratsamt Kelheim**

### **Laudatio**

Herr Alois Groll, Sie sind mittlerweile seit rund 40 Jahren eine feste Größe, wenn es um den Wintersport, insbesondere den Skisport in der Gemeinde Teugn geht.

1979 waren Sie an der Gründung der Skiabteilung des FC Teugn maßgeblich beteiligt. Sie führten ihn bis zur Auflösung 1999 als Abteilungsleiter. Nach dieser Zeit wurde der SCSC-Teugn e. V. als eigenständiger Verein aus der Taufe gehoben. Als 1. Vorstand und als Skischulleiter waren Sie Herr Groll bis 2005 für die Geschicke des Vereins verantwortlich. Nach dem Rückzug aus dem Vorsitz beschränkte sich Ihr Engagement weiterhin bis zum heutigen Tage auf Ihre Tätigkeit als Sportlicher Leiter.

Unter Ihrer Regie wurde eine der ersten DSV-Skischulen im Umkreis gegründet, in der Sie Herr Groll noch bis heute als Skischulleiter tätig sind.

Seit 1995 sind Sie Herr Groll beim DSV als Skilehrer und Ausbilder im Oberpfälzer Skiverband engagiert. An die 200 Skilehrer absolvierten seit dieser Zeit bei Ihnen Ihre Aus- und Weiterbildung. 1997 erfolgte dann Ihre Ausbildung zum DSV Landesausbilder und die Berufung ins Lehrteam des Bayerischen Skiverbandes. Dank Ihrer unermüdlichen Weiterbildung war es möglich, dass neben Ihnen weitere Skilehrer des SCSC Teugn ebenfalls ins Lehrteam des Bayerischen Skiverbandes berufen wurden und sich der Bekanntheitsgrad des Vereins und somit auch des Dorfes stark vergrößerten. Sie schafften es, dass der Name SCSC Teugn im ganzen Skiverband bekannt ist. Durch Ihr langjähriges Wirken hat sich der Skisport in Teugn als „Volkssport“ etabliert. Unter Ihrer Leitung wurden in der Vergangenheit bereits diverse Skirennen, u.a. Dorfmeisterschaften und Vereinsmeisterschaften in Teugn veranstaltet, an denen oft bis zu 120 Teilnehmer beteiligt waren.

In Ihrer Eigenschaft als Skilehrer leiteten und veranstalteten Sie auch Skilanglaufkurse; sowohl in der klassischen, als auch in der Skating-Technik. Auch bei diversen Skilanglaufrennen waren Sie maßgeblich mitbeteiligt. Seit rund 40 Jahren werden die Kurse nun von Ihnen geplant und organisiert. Sie kümmern sich um die Einteilung der Ausbilder und führen auch selbst Kurse mit bis zu 400 Teilnehmern pro Jahr durch, was eine riesige organisatorische Leistung ist. Über 200 Skilehrer haben Sie in dieser langen Zeit bereits für den Verein aus- und jedes Jahr weitergebildet.

Nicht nur im Wintersport, sondern auch in vielen anderen Sportarten waren Sie Herr Groll mehr als aktiv. Sie gründeten einen Lauftreff in Teugn und stellten Cross-Country-Läufe auf die Beine, die damals noch nicht alltäglich waren. Mit den Mitgliedern des SCSC Teugn nahmen Sie sogar an verschiedenen Marathon-Veranstaltungen teil.

Nach dem ersten Iron Man 1979 in Hawaii richteten Sie Herr Groll als erster im weiten Umkreis einen Triathlon aus. Bei der Wasserwacht Bad Abbach ließen Sie die Mitglieder des SCSC Schwimmkurse absolvieren. Geschwommen wurde dann in der eiskalten Donau, rund um den Landkreis Kelheim Rennrad gefahren und eine Laufstrecke rund um Teugn mit Zieleinlauf an der Mehrzweckhalle festgelegt, bei dem viele begeisterte Zuschauer aus nah und fern vor Ort waren.

Herr Groll, Sie setzten sich dafür ein, dass zehn gleiche Rennräder gekauft wurden und schafften es damit, dass in Teugn das Rennradfieber ausbrach. Zur damaligen Zeit war es noch etwas Besonderes, ein Rennrad zu fahren. Mit bis zu 30 Mitgliedern, die Sie im Vorfeld trainierte, nahmen Sie am 250 km-Arber-Radmarathon teil und führten sie mit Erfolg durch das Event. Zusätzlich findet jede Woche von März bis September das Rennrad-Treffen statt.

1980 war außerdem noch das Jahr des Mountainbikes, so dass auch mit diesen Rad-Typen fleißig Trainingseinheiten stattfanden. Auch hier wurden wieder mehrere MTB-Rennen abgehalten und sogar Alpenüberquerungen durchgeführt.

Kurz nach der Einführung in Deutschland im Jahr 2000 entzündeten Sie das Nordic-Walking-Feuer auch in Teugn. Innerhalb kürzester Zeit walkte nicht nur das Dorf, sondern der ganze Umkreis wurde infiziert. Wieder nahmen Sie Herr Groll hier das Zepter in die Hand, bildete Nordic-Walking-Instruktoren aus bzw. fort und instruierten mehrere hundert Nordic-Walkerinnen und Walker. Neben der sportlichen Variante stand vor allem das gesundheitsbewusste Nordic-Walking im Vordergrund. So wurden ältere oder auch unsportliche Menschen von Ihnen wieder motiviert sich zu bewegen und Freude daran zu haben. Viele von ihnen entdeckten dadurch wieder ihre Lebensfreude. Sie wagten sich an die Schulen im Umkreis um auch dort Schüler auszubilden. Bereits 2004, noch vor Regensburg realisierten Sie den ersten Nordic-Walking-Halbmarathon im weiten Umkreis. Selbst im Bayerischen Wald und im Alpenraum waren Sie zugange und arrangierten mehrere Nordic-Walking-Events.

Auch, als das „Inlinern“ nach Deutschland kam, sprangen Sie Herr Groll sofort wieder auf den fahrenden Zug auf und ließen sich zum Inline-Instruktor ausbilden, um den Inlineskating-Sport im SCSC bzw. in Teugn zu etablieren, und vielen Kindern und Erwachsenen den neuen Sport nahezubringen. Natürlich bildeten Sie Herr Groll auch hier eine Inlineskating-Speed-Mannschaft, übernahmen deren Training und nahmen an Wettkämpfen bis hin zur Bayerischen Meisterschaft teil. Unter dem Motto „von der Rolle auf die Kante“ trainierten Sie die Wintersportler im Sommer auf den Inlinern. So wurden extra Kippstangen für den Sommer angeschafft und jeden Freitag mit diesen trainiert. Diese Übungseinheiten hatten so großen Zulauf, dass Sie zusätzlich noch Inline-Slalom-Wettkämpfe durchführten. Als Highlight ist hier wohl die Wettkampfstätte am Kommandoberg in Teugn zu nennen.

Diese herausfordernde, steile und enge Strecke war unter den auswärtigen Wettkämpfern gefürchtet, so dass nur die Besten sich daran messen konnten.

Als weitere Sportarten, in denen Sie Herr Groll die Mitglieder unterwiesen, sind Windsurfing und Stand-Up Paddeln zu nennen.

Ihr Engagement für den Nachwuchs darf ebenfalls nicht unerwähnt bleiben. So organisierten und führten Sie Herr Groll bereits 40 Zwergerl-Skikurse in Teugn und in Sankt Englmar durch. Sie haben die Waldweihnacht, die vor allem für Kinder interessant ist, ins Leben gerufen. An den Schulen unterstützten Sie die Aktion „Sport nach eins“. Außerdem setzten Sie sich dafür ein, dass sowohl im Winter als auch im Sommer Jugendsportcamps durchgeführt werden. Zu guter Letzt übernehmen Sie jährlich die Organisation und Durchführung des Ferienprogramms der Gemeinde Teugn, des Kreisjugendamtes Regensburg und des Landratsamtes Regensburg

Die Gestaltung der Vereins-Ausflüge liegt ebenfalls in Ihren Händen Herr Groll. Sie sind für die Mittwochs- und Wochenendfahrten zuständig und ermöglichten den Mitgliedern mit Ihrem Planungsgeschick bisher außerdem über 30 Ski-Ausfahrten nach Frankreich.

Selbst der legendäre „Skihäserlball“ wurde von Ihnen Herr Groll ins Leben gerufen. Der Faschingsball fand anfangs in einer kleineren Gaststätte in Teugn, im Gasthaus „Loidl“ statt. Aufgrund der großen

Nachfrage ist der Ball in den etwas größeren Kartoffelkeller beim Gschwendhof ausgegliedert worden. Nach zwei Jahren war auch dieser zu klein und der Ball wurde unter großem Aufwand in den Dantscher Stadl verlegt. Zur damaligen Zeit war das größte Problem, den Stadl warm zu bekommen, doch auch dieses Problem konnten Sie Herr Groll bestens lösen, so dass viele Gäste begrüßt werden konnten und sogar der Einlass gestoppt werden musste und nur diejenigen hinein gelassen werden konnten, die bereits im Vorverkauf eine Karte ergattert hatten. Wegen des 1. Golfkrieges musste damals der „Skihaserlball“ ausfallen. Da aber schon alle Karten im Vorverkauf vergriffen waren, wurde auf Ihr Drängen Herrn Groll der Winterfaschingsball als Sommer Beach Party durchgeführt. Ab diesem Zeitpunkt fand aufgrund der großen Nachfrage die Sommer-Beach-Party jedes Jahr zusätzlich zum Winterball statt.

Die ältere Generation wollte wieder den „alten Skihaserlball“ in angenehmerer Atmosphäre. So gelang Ihnen Herrn Groll mit dem „Over 30 Skihaserlball“ in der Teugner Mehrzweckhalle wieder ein großer Wurf. Mit Ihren Dekorationsideen und unermüdlichem Drängen auf Perfektion waren alle Veranstaltungen immer ein riesiger Erfolg. Der Skihaserlball war nun weit über die Grenzen von Teugn bekannt. Durch diesen Bekanntheitsgrad stiegen auch die Kursteilnehmerzahlen und damit auch die Mitgliederzahlen, was den Verein zu einem der größten Skiclubs im weiten Umkreis machte.

Als wäre dieses Engagement noch nicht genug, gründeten Sie zudem noch die Skiclubband „Die Hoppsis“ und organisierten viele Auftritte in Nah und Fern.

Auch Ihre kommunalpolitische Tätigkeit soll nicht unerwähnt bleiben. Vom 01.05.1990 bis 30.04.2002 waren Sie Herr Groll Mitglied im Gemeinderat und in diesem Gremium waren Sie zusätzlich zum Sport- und Jugendbeauftragten bestellt.

Herr Groll Sie sind immer mit neuen, oft verrückten Ideen der Antriebsmotor und bringen sehr viel Ihrer Zeit und Energie für den Verein und damit auch für die Bürger von Teugn auf. Sie dürfen zu Recht als Anmeldezentrale für alle Fragen des Vereins bezeichnet werden.

**Für Ihr jahrelanges, ehrenamtliches Wirken gebührt Ihnen großer Dank und hohe Anerkennung.**

Martin Neumeyer

Landrat des Landkreises Kelheim